24. März 2023

Europa/International

Markantes Ortsschild "Dinxperwick" geht auf NRW-Tour

Teil der mobilen Ausstellung "MuseumMobil. Wir suchen NRW-Geschichte"

Das Ortsschild "DINXPERWICK" ist ein Unikat, auf das die Bewohnerinnen und Bewohner der Ortsteile Suderwick (Stadt Bocholt, Deutschland) und Dinxperlo (Gemeinde Aalten, Niederlande) besonders stolz sind. Das Schild, ein Wortspiel aus den beiden Ortsnamen, zeigt einerseits die enge, nachbarschaftliche Verbundenheit der Menschen, zum anderen ist es ein Symbol für grenzüberschreitendes, vorbildhaftes Engagement in Europa auf kommunaler Ebene.

Die Landesregierung findet, dass dieser Gedanke auch andere inspirieren soll. Deshalb schickt sie das Ortsschild aus Dinxperlo und Suderwick jetzt auf NRW-weite Tour. Es ist Teil einer mobilen Ausstellung unter dem Titel "MuseumMobil. Wir suchen NRW-Geschichte". Bis zum 2. April 2023 ist die vom Land organisierte Ausstellung im "kult"-Museum Vreden zu sehen.

Dr. Ansgar Hörster überreichte das Ortsschild in seiner Funktion als Kulturderzent des Kreises Borken am 23. März bei der Ausstellungseröffnung in Vreden an die Museumsstiftung. Danach reist die Ausstellung, u.a. mit dem "Dinxperwick"-Schild und anderen Exponaten, weiter nach Herford.

Das von Joop van Reken designte und von engagierten Bürgerinnen und Bürgers entwickelte Ortsschild "Dinxperwick" stand viele Jahre an der Grenzstraße "Brückendeich". Es stellt ein sichtbares Zeichen der Überwindung von Landesgrenzen dar und steht für die zahlreichen Aktivitäten, die auf dem Gebiet der ehemaligen Deutsch-Niederländischen Grenze stattfinden.

Da das "Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen" das Ortsschild im Original in der Ausstellung zeigt, haben die in Dinxperwick engagierten Bürger Joop van Reeken, Johannes Hoven, Freek Diersen, Bertie Bussink das vorhandene Schild in einer Gemeinschaftsaktion abgenommen und der Vertreterin des Kreises, Ulrike Brandt, übergeben. Zwischenzeitlich ist das Schild bereits durch ein neues ersetzt worden, finanziert durch den Kreis Borken.

© Verena Winter van Reeken

Von links nach rechts: Joop van Reeken, Johannes Hoven, Freek Diersen, Bertie Bussink, Ulrike Brandt (Kreis Borken).